



Vorlage Nr.: 2016/038

19.01.2016

Beschlussvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Kreisausschuss	Kreisdirektor	14.11.2016	9
Kreistag	Kreisdirektor	21.11.2016	11

Beteiligung gem. § 55 Kreisordnung NRW (KrO NRW) der kreisangehörigen Städte bei der Aufstellung des Haushaltes 2017 des Kreises Recklinghausen - Stellungnahme der Verwaltung

Beschlussvorschlag: Der Kreistag nimmt die gemeinsame Stellungnahme der kreisangehörigen Städte zur Kenntnis.

Darstellung des Sachverhaltes:

Das formelle Verfahren nach § 55 KrO NRW wurde seitens der Verwaltung in der HVB- und Kämmererkonferenz vom 14.08.2016 eingeleitet. Die kreisangehörigen Städte wurden gebeten, ihre Stellungnahmen bis zum 07.10.2016 zu formulieren und ggfls. Terminwünsche für eine Anhörung zu benennen. Terminwünsche für eine Anhörung durch die kreisangehörigen Städte sind nicht eingegangen. Die kreisangehörigen Städte haben in einem gemeinsamen Schreiben vom 30.09.2016 ihre Stellungnahme eingereicht. Dieses Schreiben wurde den Fraktionen bereits zugeleitet und ist dieser Vorlage nochmals als Anlage beigelegt.

Süberkrüb
Landrat

Butz
Kreisdirektor

Inhaltlich haben die kreisangehörigen Städte darauf verzichtet, zu einzelnen Punkten des Kreishaushaltes 2017 Stellung zu nehmen. Gleichwohl erwarten die Städte, dass der Kreis Recklinghausen auch künftig weitere nennenswerte Einsparpotenziale untersucht und umsetzt. Zudem bitten sie, auf den Landschaftsverband einzuwirken, damit die vorgesehene drastische Erhöhung der Umlage zurückgenommen wird, um so die Sanierungserfolge im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes nicht zu gefährden.

Der Kreis Recklinghausen hat den Landschaftsverband Westfalen-Lippe mit seinem Schreiben vom 14.09.2016 zur Senkung der LWL-Umlage aufgefordert. Darüber hinaus hat er sich einer gemeinsamen Stellungnahme mehrerer Städte unter der Federführung der Stadt Dortmund angeschlossen.

Im Sinne seiner Städte hat sich der Kreis Recklinghausen bereits in der Vergangenheit zahlreichen Konsolidierungsmaßnahmen unterzogen. Selbstverständlich wird er diesen Weg konsequent fortsetzen, um die finanzielle Belastung der kommunalen Familie möglichst gering zu halten. Mit Blick auf den Landschaftsverband lassen erste Verlautbarungen erkennen, dass dieser seine Umlage signifikant reduziert. Hier macht sich die von vielen Seiten massiv geäußerte Kritik bemerkbar. Die Verwaltung wird sich weiterhin im Sinne der kreisangehörigen Städte einsetzen.

Die gemeinsame Stellungnahme beinhaltet aus Sicht des Kreises Recklinghausen keine Einwendungen, die von Seiten des Kreises Recklinghausen formell zurückgewiesen werden müssten.